



ALFRED BEKKER

Lirandil -
Der Fährtenucher der

ELBEN

Fantasy

Alfred Bekker

Lirandil – Der Fährtenucher der Elben

Eine Erzählung aus Alfred Bekker's Zwischenland

© Alfred Bekker;(www.AlfredBekker.de)

© by Alfred Bekker
www.AlfredBekker.de
www.Postmaster@AlfredBekker.de
All rights reserved
Ein CassiopeiaPress Ebook
Ausgabejahr dieser Edition: 2011
<http://www.bookrix.de/-cassiopeiapress>
[http://www.beam-ebooks.de/suchergebnis.php?
Type=&sw=CassiopeiaPress&x=0&y=0](http://www.beam-ebooks.de/suchergebnis.php?Type=&sw=CassiopeiaPress&x=0&y=0)

Über Alfred Bekker

Unter dem Namen Neal Chadwick begann Alfred Bekker seine Karriere. Er schreibt Fantasy, Science Fiction, Krimis, historische Romane und Bücher für junge Leser. Seine Romane um “Das Reich der Elben“ und die “Elbenkinder” Daron und Sarwen machten ihn einem großen Publikum bekannt.





Die Elben & Elbenkinder-Saga von Alfred Bekker

0. Das Zwischenland der Elben (Gratis-Einführung)
1. Das Reich der Elben
2. Die Könige der Elben
3. Der Krieg der Elben
4. Das Juwel der Elben
5. Das Schwert der Elben
6. Der Zauber der Elben
7. Die Flammenspeere der Elben
8. Im Zentaurenwald der Elben
9. Die Geister der Elben
10. Die Eisdämonen der Elben (in Vorbereitung)
11. Lirandil – Der Fährtsensucher der Elben

Ferner:

Gefährten der Magie (ein Abenteuer aus dem Zwischenland zur Zeit von König Daron, BVK-Verlag;)

Von den Abenteuern des Fährtsensuchers Lirandil in Athranor, der Alten Heimat der Elben, erzählen die Bücher der im Carl Uenberreuter Verlag erschienen Buch-Serie DIE WILDEN ORKS:

1. ANGRIFF DER ORKS

- 2.DER FLUCH DES ZWERGENGOLDS
- 3.DIE DRACHEN-ATTACKE
- 4.STURM AUF DAS ELBENREICH



Lirandil, der uralte Fährtenucher der Elben, gelangt auf einer seiner Reisen ins Land Marana. Ein dunkles Geheimnis lauert hinter den Mauern von Burg Kavan auf ihn, wo er den Letzten aus dem Volk der Sechs Finger begegnet, das einst das Zwischenland beherrschte...

Ein Extra-Abenteuer aus dem Zwischenland der Elben!

LIRANDIL – DER FÄHRTENSUCHER DER ELBEN

von Alfred Bekker

Es war aber einige Zeit ins Land gegangen, nachdem Daron König von Elbiana wurde und seinem Vater Keandir auf den Thron folgte. Da ging Lirandil zu seinem König und sagte: „Ihr seid der vierte Elbenkönig, dem ich lange und treu gedient habe. Schon im Auftrag Eures Urgroßvaters Péandir durchstreifte ich als junger Fährtenucher die Wälder und Gebirge von Athranor, der alten Heimat der Elben. Später diente ich seinem Sohn Eandorn, als die Elben von Athranor aus auf die große Seereise gingen und sich für mehr als eine Ewigkeit im Nebelmeer verloren, ehe schließlich unter der Herrschaft Eures Vaters, des ruhmreichen Königs Keandir, das Zwischenland erreicht und das neue Reich von Elbiana gegründet wurde. Auch diesen Kontinent erforschte ich – zuerst auf Geheiß Eures Vaters, später auf das Eure, mein König.

Jetzt aber, nach all Jahrtausenden des treuen Dienstes an der

Elbenheit, erbitte ich Zeit für mich selbst, denn ich will auf eine Reise gehen, die mich weiter fortführen wird, als alle meine bisherigen Reisen zuvor!“

„Zumindest seit der großen Seereise des Elbenvolkes von Athranor zur Küste des Zwischenlandes, die Ihr ja noch erlebt habt, werter Lirandil“, schränkte Daron ein.

„Wer weiß...“, gab Lirandil zurück.

König Daron aber ließ eine Falte auf seiner ansonsten vollkommen glatten Stirn erscheinen. „Eure Bitte sei Euch gewährt! Niemand hat sich dies mehr verdient, als Ihr!“

„Ich danke Euch, mein König!“

„Aber gestattet Ihr mir eine Frage!“

„Gewiss!“

„Wo ist das Ziel Eurer Reise? Wonach sucht Ihr da draußen, was Ihr hier in Elbiana nicht zu finden vermögt?“

„Es sind die Gestade der Erfüllten Hoffnung – Bathranor! Einst glaubte auch ich, dass der zwischenländische Kontinent mit diesen

Gestaden identisch wäre. Aber wir alle wissen inzwischen, dass dies nicht der Fall ist!“

König Darons Blick wurde nachdenklich. „Ja, ist mir wohl bewusst...“

„Ich brauche Gewissheit, mein König!“

„Das verstehe ich nur zu gut, mein getreuer Fährtsucher!“, erwiderte Daron. „So geht und kehrt wohlbehalten zurück, sodass Ihr mir berichten könnt. Falls Ihr aber nicht zurückkehren werdet, so werde ich hoffen, dass es daran liegt, dass Ihr Euch dem Zauber jener seeligen Gestade ergeben habt und es vorzieht, im Wahren Bathranor zu bleiben, was Euch niemand verübeln wird!“

Nachdem Lirandil sich verabschiedet hatte, ging er zu Sarwen, der Zwillingsschwester des Königs, die in jenen Tagen die Oberste Schamanin der Elbenheit war. Sarwen gab Lirandil einen Trank, der die Klarheit des Geistes und die Schärfe der Urteilskraft zu erhöhen versprach. „Beides wirst du auf dieser Reise mehr brauchen, als jemals zuvor“, prophezeite Sarwen. „Die vergessenen Namenlosen Götter

Ende der Demoverision!

Das vollständige eBook erhalten Sie bei

www.beam-ebooks.de